

SZ 2/2023

SPORTSCHÜTZEN

informationsblatt der südtiroler sportschützen



**Arge Alp St. Gallen
Mehrländerkampf Eppan
Landeseinzelfinale LG/LP
VSS-Landesmeisterschaft**

Inhalt

Arge Alp Sportschießen 2023	Seite 3
Mehrländerkampf 2023 in Südtirol	Seite 5
Landesfinale LG/LP	Seite 7
Guschu Open 2023	Seite 10
in Blick zum großen Vorbild BSSB	Seite 12
Tiroler Landesschützenbund	Seite 13
Oberbayern - Team hat sich bewährt	Seite 14
Sommerschießen in Schnals	Seite 14
Neuer Schützenkönig Schlanders-Kortsch	Seite 18
Langjsschoissn 2023	Seite 18
45. Kassianischeßen	Seite 19
Hoch-Unser-Frauentag in Brixen	Seite 20
VSS Landesmeisterschaften	Seite 21
Rom war (k)eine Reise wert	Seite 23
Ehrungen des CONI	Seite 24
Target Sprint Italienmeisterschaften	Seite 25
CONI Trophäe 2023	Seite 26
Nachruf Walter Thomaser	Seite 27
Veranstaltungen	Seite 28

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 15.11.2023**

Liebe Freunde und Förderer des Schießsports,



in meiner Rolle als Landesoberstschiessenmeister ist es mir nicht nur eine Ehre, sondern auch eine institutionelle Pflicht und Freude, den Schießsport in unserem Land zu begleiten und zu fördern.

Südtirol ist mehr als nur eine malerische Landschaft, es ist ein Symbol für kulturelle Vielfalt und sportliche Exzellenz. Und der Schießsport ist nicht nur ein Sport. Er ist Ausdruck unseres kulturellen Erbes, ein Spiegelbild unserer Traditionen und unserer Gemeinschaft. Ich möchte von dieser Stelle die unermüdliche Arbeit unserer 43 Schießsportvereine würdigen. Durch ihr ehrenamtliches Engagement sind sie das Rückgrat dieses Sports und bieten in den modernen Anlagen im ganzen Land eine Plattform für Athleten aller Altersgruppen.

Unsere Sportschützinnen und Sportschützen sind Botschafter Südtirols. Sie zeigen, dass wir, obwohl wir ein „kleines Land“ sind, in der Lage sind, mit größeren und stärkeren Regionen wie zum Beispiel Bayern mitzuhalten.

Ich bin immer gerne bei Eröffnungsfeiern, Schießwettbewerben und Traditionsschießen. Dabei erlebe ich immer eine lebendige Gemeinschaft und das ist für mich mehr als nur eine Freude, es ist eine Bestätigung der Bedeutung dieses Sports für unsere Identität und unsere Zukunft.

Abschließend wünsche ich allen Sportschützinnen und Sportschützen nicht nur Erfolg, sondern auch Freude an dem, was sie tun. Und natürlich wie es die Tradition verlangt, „Gut Schuss“!

Mit sportlichen Grüßen

Arno Kompatscher
Landeshauptmann

Titelbild: Platz drei in der Mannschaftswertung Luftgewehr der Herren beim internationalen Länderwettkampf „Arge Alp“ in St. Gallen Martin Saltuari, Martin Weiss und Herbert Pixner (vlnr)

Mitarbeiter der Ausgabe 2023/2: Heinz Unterholzer, Koordinator, Günther Schöpf, Redakteur, Gerlinde Bernhart, Korrektur, Edith Fuchs, Kilian Grüner, Valentin Grüner, Walter Lanzinger, Enrico Lillo, August Tappeiner

Newsletter

Wollen Sie unsere aktuellen Infos mittels Mail erhalten, einfach Ihre Mailadresse an den Verband schicken

info@sssv.org

Internet

Informationen und Ergebnisse, brandneu und aktuell in der Homepage des Südtiroler Sportschützenverbandes unter: www.sssv.org

Impressum

Sportschützenzeitung

Mitteilungsblatt des Südtiroler Sportschützenverbandes.
Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Sportschützenverband, I-39100 Bozen, Drususstraße 67
Tel. 0471 280093, E-Mail: info@sssv.org
Eintragung Tribunal Nr. 6/93 beim Landesgericht BZ - Registro Stampa 18.5.1993
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Günther Heidegger, Kaltern - Goldgasse
Koordination: Heinz Unterholzer, Schlanders
Redaktion: BlitzArt, Latsch, Tel. 0473 623409, E-Mail: info@sssv.org
Druck: Athesia, Bozen

Die Zeitschrift erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Verbands- und Ortsberichten sowie von unsignierten Beiträgen gegen Quellenangabe gestattet; Belegexemplare erbeten. Die Rechte der signierten Beiträge liegen bei den Autoren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unverlangt eingesandte Artikel und Fotos bleiben im SSSV Archiv.

Die Zeitung ist nicht im Handel erhältlich; sie wird allen Mitgliedern einer Südtiroler Sportschützengilde kostenlos zugesandt.

Arge Alp Sportschießen 2023

Auf den Schießständen von Thurau und Goldach im Kanton St. Gallen fand vom 20. bis 22. Juli der Arge Alp Wettkampf für Sportschießen statt.

25 Schützinnen/Schützen der Südtirol-Auswahl nahmen in mehreren Disziplinen an diesem Wettkampf teil. Ausgeschrieben waren die Klassen der Junioren Damen und Herren in den verschiedenen olympischen Disziplinen. Probleme gab es wieder einmal mit der Ausfuhr der Kleinkaliberwaffen. Wer seine Waffe nicht auf dem europäischen Waffenpass eingetragen hat, müsste mindestens 2 Monate vor der Ausreise bei der Quästur um eine Exportgenehmigung ansuchen, aber 2 Monate vor dem Wettkampf ist normalerweise noch nicht einmal genau abgeklärt, wer überhaupt bei diesem Wettkampf mit von der Partie ist. Und für die Jugendlichen, die ja vorwiegend mit einer Vereinswaffe schießen, muss ein Waffenscheininhaber, der mit von der

Partie ist, um diese Exportbescheinigung ansuchen. Wenn dann noch dazu das Waffenbüro der Quästur total unterbesetzt ist, hilft es auch nichts, wie in anderen Jahren, dass sich der Präsident des Regionalkomitees für uns einsetzt, kurzfristig solche Exportgenehmigungen zu bekommen. Somit mussten wir heuer leider auf die Teilnahme der Damen und Juniorinnen mit der Sportpistole verzichten, holten diese ja fast immer einige Medaillen für Südtirol. Dort, wo Südtiroler Sportschützen ein europäisches Bewusstsein entwickeln könnten, wo der Begriff Grenzen nicht einmal optisch eine Rolle spielen dürfte, tritt die Bürokratie auf den Plan als lästige Reste nationaler Souveränität. Kein Wunder, dass sich Jugendliche keinen Reim darauf machen können, wenn nur Banken europäisch handeln dürfen. Fast die gesamte Südtirol-Auswahl startete bereits am Donnerstagsvormittag, um am Abend bei



Einzug der Südtiroler Abordnung mit Johanna Schwingshackl als Fahnenträgerin

der Eröffnungsfeier dabei zu sein. Am Freitag und Samstag fanden die Wettkämpfe statt. Aufgrund der vielen Teilnehmer musste auf 2 Schießständen, die voneinander über 40 km entfernt waren, geschossen werden. Dies brachte natürlich ein logistisches Problem mit sich, mit dem Shuttle-Dienst des Veranstalters immer rechtzeitig pünktlich bei einem Turnusbeginn anwesend zu sein.

In den Einzelwertungen gab es heuer 3 Podiumsplätze. Der Junior Michael Waldboth aus dem Eissacktal, der neuerdings im Schießstand Eppan seine neue Trainings-



Die Auswahl aus Südtirol



Die teilnehmenden Länder (v.l.) Tessin, Bayern, Tirol, Lombardei, Trentino, Südtirol, Graubünden, Salzburg, St. Gallen, Vorarlberg

Die Länderwertung



(Bild rechts)
Nicole Gabrielli,
Silber mit LG

Arge Alp 2023 Ergebnisse Südtiroler

Kategorie	Name	Ort	Rang	Ringe	Mannschaft
LG / Herrn	Martin Weiss	Meran	5	619,6	3
	Herbert Pixner	St.Leonhard	8	612,0	
	Martin Saltuari	Auer	9	610,3	
60 liegend Damen	Nicole Gabrielli	Eppan	6	613,5	#
	Edith Gufler	Meran	14	596,8	
LG / Herrn Juniores	Michael Waldboth	Eppan	2	615,0	2
	Patrick Augschöll	St. Lorenzen	4	614,1	
	Luca Cognolato	Auer	11	597,7	
Sportpistole Damen	Waltraud Hofer	St. Leonhard	14	510	#
LG Damen	Nicole Gabrielli	Eppan	2	627,0	4
	Johanna Schwingshackl	Pichl/Gsies	13	606,9	
	Edith Gufler	Meran	17	601,2	
60 liegend Herren	Herbert Pixner	St.Leonhard	5	611,4	2
	Hans Zöggeler	Marling	7	611,1	
	Marco Masè	Eppan	13	597,4	
	Konrad Kerschbaumer	Latzfons	15	586,8	
LP Herren	Luca Inama	Bozen	4	561	4
	Paul Praxmarer	Kaltern	15	549	
	Karlheinz Fäckl	Deutschnofen	17	546	
LP Damen	Waltraud Hofer	St. Leonhard	9	542	5
	Alessia Capitanio	Bozen	12	540	
	Mirka Dalla Bruna	Bozen	16	506	
Kleinkaliber 3 stellung Juniores	Michael Waldboth	Eppan	3	567	#
LP Herrn Juniores	Elias Fäckl	Deutschnofen	8	524	3
	Simone Nasta	Bozen	9	523	
	Marco Gaffuri	Bozen	13	484	
LP Junioren Damen	Gabriela Saracino	Bozen	11	496	4
	Weißensteiner Nadia	Deutschnofen	12	490	
	Fäckl Sophie	Deutschnofen	15	480	

stätte gefunden hatte, errang Rang 3 und erzielte 567 Ringe mit dem Kleinkalibergewehr 3 - Stellung und Rang 2 mit dem Luftgewehr. In der Damenklasse holte Nicole Gabrielli, die ebenfalls für die Sportschützen Eppan an den Start geht, Silber mit dem Luftgewehr durch ein Rekordergebnis von 627,0 Ringen.

Bei den Mannschaftswertungen gab es 2 Mal Silber in der Disziplin Kleinkaliber 60 - liegend der Herrenkategorie und mit dem Luftgewehr bei den Junioren, sowie 2 Mal Bronze für die Junioren-Mannschaft in den Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr der Herren.

Am Samstagabend fand die Abschlussfeier mit Siegerehrung statt. In der Länderwertung konn-



Michael Waldboth,
Bronze KK 3-Stellung
Junioren

te unsere Auswahl den hervorragenden 4. Platz erringen, hinter den unschlagbaren Bayern, St. Gallenern und Lombarden, die mit einer Gruppe von über 40 Athleten angereist waren. Von uns geschlagen geben mussten sich die Mann-

schaften aus Graubünden, Tirol, Vorarlberg, Tessin und Salzburg. Irgendwie war man zufrieden, als es sonntagfrüh über Arlberg und Brenner nach Hause ging.

Heinz Unterholzer
Landesschießsportleiter

Mehrländerkampf 2023 in Südtirol

Der letzte Mehrländerkampf fand 2019 in Frankreich, im Elsass, statt. Bis 2022 fiel dieser traditionelle Wettkampf der Corona-Epidemie zum Opfer. Am 8. und 9. Juli 2023 war wieder Südtirol an der Reihe, diesen Wettkampf zu organisieren.

Teilnahmeberechtigt sind die Verbände der „Länder“ Vorarlberg, Südbaden, Basel, Elsass und



Premiere im Schießstand Eppan: 3-Stellungskampf mit internationaler Beteiligung



Prämierung Freie Pistole:
Paul Praxmarer,
Luca Schröder,
Manfred Bechter (v.l.)



Kleinkaliber 60 legend:
Korbin Kürner, Daniel Falk,
Herbert Pixner (v.l.)



Länderwertung:
Rang 1 Südtirol,
punktegleich mit
Südbaden, Rang 3
für Vorarlberg

Südtirol. Leider musste Elsass heuer passen, da zum gleichen Zeitpunkt die französischen Meisterschaften angesagt waren. Ebenso nicht mit dabei war das Land Basel, dort findet zurzeit eine Umstrukturierung der Verbände statt. Die Kantone Basel Land und Basel Stadt, bisher zwei Verbände, sowie der Sportschützenverband beider Basel, wurden unter dem neuen Namen Schießsportverband Region Basel zusammengeführt. Leider waren verschiedene Aufgabenbereiche noch nicht vergeben und die Aufstellung der Länderauswahl und deren Teilnahme am Mehrländerkampf fielen regelrecht ins Wasser.

Nachdem Südtirol als Austragungsort an der Reihe war, wurde bereits seit Monaten geplant und fast alles bis ins Detail organisiert. Vorgesehen war für die Luft- und 50mt. Bewerbe der Schießstand Meran und für die 25mt. Pistolenwettbewerbe der Schießstand Kaltern. Doch drei Tage vor der Veranstaltung kam ein Brief aus Rom: Sportliche Veranstaltungen auf dem Schießstand Meran sind untersagt. Was nun? Absagen oder? Nach einer schlaflosen Nacht die große Erleichterung, Eppan sprang als Ersatz für Meran ein. Kurzum wurde alles umgeplant. Dem unerschöpflichen Einsatz einiger Mitarbeiter der Sportschützen Eppan und der Bezirkschießsportleiter ist es zu verdanken, dass dieser Mehrländer-Wettkampf reibungslos über die Bühne gehen konnte. Am Samstag ganztags und am Sonntagvormittag fanden in Eppan und Kaltern die verschiedenen Wettkämpfe in 6 Disziplinen statt.

Gestartet wurde in einer Einheitsklasse. In den 10mt. Bewerben konnten unsere Schützen die

Mehrländerkampf 2023

Rang	Name	Land	Ringe	Finale
KK Gewehr Dreistellung				
1	Kürner Korvin	Südbaden	577	
4	Waldboth Mihael	Südtirol	561	
6	Ratschiller Robert	Südtirol	549	
7	Tomasi Sara	Südtirol	548	
KK 60 liegend				
1	Falk Daniel	Südbaden	623,5	
3	Pixner Herbert	Südtirol	618,2	
6	Zöggeler Johann	Südtirol	605,5	
7	Von Dellemann Eduard	Südtirol	603,1	
8	Barbieri Andreas	Südtirol	602,2	
Freie Pistole				
1	Schröder Luca	Südbaden	533	
2	Praxmarer Paul	Südtirol	521	
6	Randi Mirco	Südtirol	505	
8	Prenner Damian	Südtirol	479	
10	Lillo Enrico	Südtirol	436	
Zentralfeuerpistole				
1	Borrman Nils	Südbaden	558	
5	Praxmarer Paul	Südtirol	524	
Luftgewehr				
1	Waldboth Michael	Südtirol	618,3	247,7
2	Weiss Martin	Südtirol	619,3	246,5
4	Pixner Herbert	Südtirol	614,5	201,5
Luftpistole				
1	Franke Max	Südbaden	565	227,9
4	Praxmarer Paul	Südtirol	560	185,8
5	Maly Robert	Südtirol	556	163,8
6	Randi Mirco	Südtirol	550	146,9
7	Fäckl Karlheinz	Südtirol	559	123,3

Oberhand behalten und mit Luftgewehr und Luftpistole die Mannschaftswertung sogar gewinnen. Auf das Podium in einer Einzelwertung schafften es 4 unserer Aktiven, auch weil sie im Finalschießen mit dem Luftgewehr die besseren Nerven hatten und die Plätze 1, 2 und 4 einnahmen.

Am Samstagabend war der traditionelle Kameradschaftsabend angesagt. Man traf sich im Biergarten in Kaltern, wo unseren Gästen vorzügliche Südtiroler Gerichte serviert wurden.

Die Preisverteilung am Sonntagnachmittag fand im Schießstand Eppan statt. In der Endabrechnung, sprich Länderwertung, konnten wir mit Südbaden gleichziehen. Beide Platz 1, da auch bei den Mannschaftswertungen beide Verbände 2 Siege aufweisen konnten. Für 2024 hat sich Südbaden bereit erklärt, diesen traditionellen Mehrländerwettkampf zu organisieren.

*Heinz Unterholzer
Landesschießsportleiter*

Landesfinale LG/LP

Zahlenmäßig stark trat der Bezirk Eisacktal/Pustertal auf. Am meisten Goldmedaillen holte der Bezirk Überetsch/Unterland.

Zum Finalkampf, der am 5. August auf dem Schießstand in Meran ausgetragen wurde, traten 84 Schützen an.

Über 200 Schützinnen und Schützen schossen in den 5 Bezirken um die Bezirksmeistertitel und gleichzeitig auch um die Qualifikation für das Landesfinale. 140 hatten das geforderte Limit ihrer Klasse erreicht. Es waren heuer dann einige Aktive weniger als in

weiter auf Seite 10



Die „Paparazzi“ des Sportschützenverbandes



Luftgewehr Schützenklasse			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Weiss Martin	Meran	618,7
2	Pixner Herbert	St.Leonhard I.P.	614,1
3	Winkler Elias	Mals	610,1



Luftpistole Schützenklasse			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Randi Mirco	Eppan	560
2	Praxmarer Paul	Kaltem	553
3	Inama Luca	Bozen	548



Luftgewehr Damen			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Fumarola Lisa	Eppan	603,2
2	Ihle Susanne	Terlan	596,0
3	Winkler Stefanie	Mals	567,6



Luftpistole Damen			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Hofer Waltraud	St.Leonhard I.P.	553
2	Dalla Bruna Mirka	Bozen	527
3	Capitanio Alessia	Bozen	524



Luftpistole Altschützen frei			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Bovo Claudio	Bozen	334
2	Gschnell Norbert	Kurtatsch	333
3	Mazzoli Mauro	Bozen	320



Luftpistole Altschützen aufgelegt			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Moranduzzo Paul	Lana	367



Luftgewehr Altschützen Damen			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Paulmichl Leonilla	Kastelbell/Tsch.	390,0
2	Maffei Herta	Neumarkt	366,4



Luftgewehr Master frei			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Ratschiller Robert	Marling	392,5
2	Frei Arnold	Meran	385,0
3	Grünbacher Johann	Pichl Gsies	384,3

**Luftpistole Master**

Rang	Name	Gilde	Total
1	Fäckl Karl Heinz	Deutschnofen	365
2	Salici Medardo	Bozen	363
3	Chizzali Peter	Bozen	357

**Luftgewehr Master aufgelegt**

Rang	Name	Gilde	Total
1	Schrott Albert	Latzfons	411,7
2	Schwingshackl Kurt	Pichl Gsies	411,5
3	Waldboth Norbert	Latzfons	405,3

**Luftgewehr Master Damen**

Rang	Name	Gilde	Total
1	Gufler Edith	Latzfons	396,6
2	Scipioni Sabrina	Bozen	388,8
3	Schwarz Helga	Welschnofen	375,6

**Luftgewehr Veteranen I**

Rang	Name	Gilde	Total
1	Morandell Andreas	Kaltern	427,1
2	Fratton Karl	Laas	420,9
3	Larcher Leopold	Eppan	420,1

**Luftgewehr Veteranen II**

Rang	Name	Gilde	Total
1	Larcher Otti	Eppan	424,3
2	Fischer Gerd	Sexten	423,3
3	Gasser Karl	Eppan	422,9

**Luftgewehr Veteranen III**

Rang	Name	Gilde	Total
1	Ambach Rudi	Eppan	418,8
2	Mayr Josef	Laas	417,9
3	Grasser Hans	Laas	411,2

**Luftgewehr Versehrte**

Rang	Name	Gilde	Total
1	Walter Matthias	Neumarkt	419,1
2	Weisstener Erich	Antholz	409,7
3	Mairhofer Konrad	Lana	408,7

**Luftpistole Veteranen**

Rang	Name	Gilde	Total
1	Rieder Georg	Steinegg	384
2	Fauner Reinhard	St.Leonhard I.P.	367
3	Zambaldi Karl	Neumarkt	364



Luftgewehr Altschützen frei			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Lanzinger Walter	Sexten	384,1
2	Kofler Manfred	St.Leonhard I.P.	377,7
3	Zingerle Ernst	Antholz	376,6



Luftgewehr Altschützen aufgelegt			
Rang	Name	Gilde	Total
1	Holzer Elmar	Schlanders	420,1
2	Verdross Walter	Laas	412,6
3	Passler Markus	Antholz	411,4

den vergangenen Jahren, da die Juniorinnen und die Junioren im VSS Programm ihren Finalwettkampf bestritten hatten.

Den Tagessieg mit dem Luftgewehr holte sich der Nonsberger Martin Weiss. Er erzielte ein Ergebnis von 618,7 Ringen. Die beste Serie mit der Luftpistole erbrachte Randi Mirko von der Sektion Eppan mit 560 Ringen. Er schoss einen Ring mehr als

der Sieger im Jahre 2022, Paul Praxmarer aus Kaltern. Dieser musste sich heuer mit Platz 2 begnügen.

Heuer gab es in keiner Kategorie ein Finalschießen. Laut ISSF Regeln ist in den Kategorien Herren, Damen, Junioren und Junioren Damen ein Finale der besten Acht vorgesehen. Aber wenn nicht mehr als 8 Schützen beim Vorkampf anwesend sind, erübrigt

sich ein Finale, bei dem alle wieder mit Null starten würden. Somit gilt das Ergebnis des Vorkampfes als Schlussergebnis. Ein Superergebnis schaffte auch einer der Veteranen, Andreas Morandell aus Kaltern. Er brachte es auf 427,1 Ringe (107,0/107,0/106,2/106,9).

Stärkster Bezirk mit 22 Startern war der Bezirk Eisacktal/Pustertal, die Medaillenwertung aber gewannen einmal mehr die Teilnehmer aus dem Bezirk Überetsch/Unterland mit sechs Goldmedaillen, gefolgt vom Bezirk Burggrafenamt und dem Bezirk Bozen.

*Heinz Unterholzer,
Landesschießsportleiter*

Medaillenspiegel Landeseinzelfinale 2023					
Rang	Bezirk	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1	Überetsch Unterland	6	3	3	12
2	Burggrafenamt	4	4	1	9
3	Bozen	3	4	5	12
4	Eisack - Pustertal	3	3	4	10
5	Vinschgau	2	3	3	8

Guschu Open 2023: Teilnehmerrekord und Lichtschießen als Premiere



**Kein Hotel,
keine Pension -
übernachtet wurde in
Zelten auf dem
Schießstandgelände**

Der Südtiroler Sportschützenverband organisierte wieder die Reise zu den Guschu Open am 14. und 15. Juli in der Olympiaschießanlage München/Garching.

Jugendliche sollten die Möglichkeit haben, auch außerhalb Südtirols bzw. Italiens einen Wettkampf zu bestreiten und ein wenig Bayrische Sportschützenkultur zu erleben. Das Event zählt ohnehin zu den größten Schießsportveranstaltungen Deutschlands.



**Die Teilnehmer
am Guschu Open 2023**

2023 wurden jedoch nochmal neue Maßstäbe gesetzt. Neben den Luftpistolen- und Luftgewehrschützen waren nach 3 Jahren Pause auch wieder die Bogenschützen mit dabei. Zusätzlich wird seit einigen Jahren auch ein Wettkampf im Lichtschießen für 6- bis 10-jährige schießbegeisterte Kinder ausgetragen. An diesen 3 Wettkämpfen haben am Samstag ca. 950 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Auch Südtirol freute sich über einen neuen Teilnehmerrekord. Es meldeten sich 29 Jugendliche aus 6 verschiedenen Gilden. Zusammen mit den Betreuern war die Südtiroler Delegation mit 40 Personen vertreten und damit so zahlreich wie noch nie. Der Freitag wird als Anreise- und Informationstag genutzt, an dem keine Wettkämpfe stattfinden. Damit blieb genügend Zeit, bei verschiedenen Spielen neue Freundschaften zu knüpfen. Auf dem Schießstandgelände entsteht am Freitag eine richtige Zeltstadt, wo man häufig auch mit den anderen Teilnehmern in Kontakt kommt und Freundschaften über die Landesgrenzen hinaus geschlossen werden. Der Aufbau des eigenen Zeltes stellt dabei für manchen eine größere Herausforderung dar als das Treffen des

„Zehners“ beim Wettkampf am nächsten Tag. In den Wettkämpfen am Samstag waren die Leistungen der Südtiroler Athleten hervorragend. So führten gleich mehrere Podestplätze und Top-Platzierungen zu einer großen Anzahl an Medaillen. Als erster Südtiroler überhaupt nahm der 8-Jährige Michael Schwingshackl aus Pichl/Gsies am Lichtschießen teil. Da diese Art des Sportschießens keiner Altersbeschränkung unterliegt, bietet es eine sehr gute Möglichkeit, bereits früh mit dem Sport anzufangen und Kinder für das Sportschießen an sich zu begeistern. Am frühen Samstagabend wurde die Heim-



**Michael Schwingshackl,
Pichl/Gsies, 1. Südtiroler
beim Lichtschießen**

reise angetreten und mit einem lächelnden und einem weinenden Auge die Olympiaschießanlage hinter sich gelassen. Das Feedback der Teilnehmer war dabei äußerst positiv und lässt auf eine wiederum große Teilnehmerzahl für 2024 hoffen.

*Kilian Grüner
Landesjugendleiter*



**Ausschnitt aus
der Prämierung**

Ein Blick zum großen Vorbild BSSB



Landesschützenmeister Christian Kühn, Bayern und Hans Peter Gäbelein Geschenksübergabe an Landesoberschützenmeister August Tappeiner (links) und an Landesschützenmeister von Tirol Andreas Hauser

17. Juni 2023 im Bürgerhaus der Stadt Garching: Die Delegiertenversammlung des 72. Bayerischen Schützentages wählte das Landesschützenmeisteramt.

Der amtierende Landesschützenmeister Christian Kühn konnte prominente Ehrengäste aus der Politik und hohe Vertreter aus dem Schützenwesen des In- und Aus-

landes begrüßen. „Bei der Begrüßung wurde unsere Schützen-Freundschaft zwischen Bayern und Südtirol und die gute Zusammenarbeit besonders erwähnt“, berichtete Landesoberschützenmeister August Tappeiner, der in Garching den Südtiroler Sportschützenverband vertrat. Landesschützenmeister Kühn und

die weiteren Mitglieder des Schützenmeisteramtes konnten durchwegs positive Berichte über die Arbeit im vergangenen Jahr und der ablaufenden Wahlperiode vortragen. Unter „standing ovation“, also im Stehen applaudierend, wurden verdiente Persönlichkeiten, die nicht mehr zur Wahl standen, zu Landesehrenmitgliedern ernannt. Der Höhepunkt des Schützentages war die alle 4 Jahre anstehende Vergabe des Landesschützenmeisteramtes. Landesoberschützenmeister Christian Kühn erhielt neuerdings das Vertrauen der 8 Schützenbezirke mit 500.000 Mitgliedern aus 4.473 Vereinen, darunter 127.000 Sportschützinnen. Unter den 5 stellvertretenden Landesschützenmeistern befindet sich auch Südtirol-Freund Stefan Fersch.

*August Tappeiner
Landesoberschützenmeister*



Zur Erinnerung an den 72. Bayerischen Schützentag: (v.r.) Landesoberschützenmeister August Tappeiner, Präsident Hans-Dieter Rehberg, Westfälischer Schützenbund, 1. Vizepräsident Michael Hecht, Landesschützenverband Sachsen-Anhalt, Vizepräsident Heinz-Heinrich Thömen, Schützenverband Hamburg und Umgegend e. V., Lars Bathke, DSB Vizepräsident und Präsident Schützenverband Hamburg und Umgegend e. V., 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, Bayerischer Sportschützenbund, Präsidentin Tanja Frank, Hessischer Schützenverband, Vizepräsident Sport Marco Krannich, Thüringer Schützenbund, 1. Vizepräsident Uwe Weimann, Niedersächsischer Sportschützenverband, Landesschützenmeister Andreas Hauser, Tiroler Landesschützenbund

Der Tiroler Landesschützenbund hat's gerichtet

Die 74. Jahreshauptversammlung des Tiroler Landesschützenbundes fand am Samstag, den 20. Mai 2023 traditionsgemäß im Festsaal des Tiroler Landhauses am Eduard Wallnöfer-Platz in Innsbruck statt.

Landesschützenmeister Andreas Hauser eröffnete die 74. Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Festsaal und begrüßte dabei die anwesenden Ehrengäste aus Bayern, Baden-Württemberg, Tirol und Südtirol, sowie die Tiroler Spitzensportler und hohen Vertreter aus der Politik. Neben den verschiedenen Tagesordnungspunkten wurden mit großem Interesse die ausführlichen, positiven Tätigkeitsberichte verfolgt. Ein feierlicher Höhepunkt waren die zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder. Traditionsgemäß wurde der amtierende Tiroler Landeshauptmann, Anton Mattle, einstimmig zum neuen Landesoberstschützenmeister, sowie der ehemalige Landeshauptmann Günther Platter zum Ehrenlandesoberstschützenmeister ernannt.

Den Südtiroler Sportschützenverband vertraten Landesoberstschützenmeister August Tappeiner und Ehrenlandesoberstschützenmeister Karl Gasser. Zum Abschluss bedankte sich Landesoberstschützenmeister Andreas Hauser bei allen Anwesenden für die Teilnahme an dieser niveauvollen Jahreshauptversammlung, die traditionsgemäß auch in diesem Jahr mit dem Absingen der Tiroler Landeshymne ihren würdigen Abschluss fand. *August Tappeiner Landesoberstschützenmeister*



Landesschützenmeister Andreas Hauser



Geschenksaustausch zwischen Landesoberstschützenmeister August Tappeiner und dem gastgebenden Landesoberstschützenmeister Andreas Hauser



Erinnerung an die 74. Jahreshauptversammlung in Innsbruck am 20. Mai 2023: mit (vordere Reihe v.l.) Landesschützenmeister des Bayerischen Sport Schützenbundes (BSSB) und Stv. Bezirksschützenmeister des Bezirksschützenbundes Oberbayern Stefan Fersch, seine Frau Carmen Fersch, Reinhilde Hauser (Gattin von LOSM Andreas Hauser), Helene Gäbelein, Frau von Franz Brunner, Landesschützenmeister des BSSB Hans Peter Gäbelein; hintere Reihe (v.l.) Landesoberstschützenmeister/Präsident des Württembergischen Schützenverbandes 1850 Reinhard Mangold, Südtirols EhrenLOSM Karl Gasser, Steffen Hoffman von der Firma Meyton, Kreisvorsitzender Dr. Stephan Breuning, Westfälischer Schützenbund Schützenkreis Lippe, LOSM August Tappeiner Südtirol, Franz Brunner, Präsident Oberpfälzer Schützenbund Präsident.

In Oberbayern hat sich das Team bewährt

Der 73. Oberbayerische Schützenntag fand am 23. April 2023 in der Weihenstephan-Arena in Freising statt.

Bevor der 73. Bezirksschützenntag Oberbayern jedoch offiziell eröffnet wurde, zogen die Fahnenabordnungen unter lautem Beifall in die festlich dekorierte Arena ein. Die Delegierten wurden anschließend zu einem zünftigen Mittagessen geladen. Um 13 Uhr wurde dann die Bezirksversammlung Oberbayerns eröffnet.

Bezirksschützenmeister Alfred Reiner und der stellvertretende Landesschützenmeister Stefan Fersch begrüßten die zahlreichen Gäste und Delegierten, darunter den Landeschützenmeister aus Tirol Andreas Hauser und den Landesoberschützenmeister aus Südtirol August Tappeiner mit dem 1. Landeschützenmeister Markus Passler. Einmal mehr wurde die Bayerisch-Südtiroler-Schützenfreundschaft besonders erwähnt.



Aus dem Schützenbezirk Oberbayern: (v.l.) Klaus Waldherr, stellvertretender Bezirksschützenmeister Obb., Stefan Fersch, stellvertretender Bezirksschützenmeister Obb., Andreas Hauser, Landesschützenmeister Tirol Valentin Harrieder, Gauschützenmeister Gau Freising, Markus Passler, 1. Landesschützenmeister Südtirol, Alfred Reiner erster. Bezirksschützenmeister Obb., August Tappeiner, Landesoberschützenmeister Südtirol

Dem Bezirksschützenmeister Alfred Reiner und Freising's Gauschützenmeister Valentin Harrieder wurde ein Gastgeschenk aus Südtirol überreicht. Grußworte überbrachten Bayerns oberster Schütze, Landesschützenmeister Christian Kühn und Vertreter aus Politik und Verbänden. Nach

Grußworten und Tätigkeitsberichten wurde die Neuwahl des Schützenmeisteramtes durchgeführt. Das Team, das sich bewährt hatte, wurde von den anwesenden, wahlberechtigten Schützinnen und Schützen bestätigt und wiedergewählt. *August Tappeiner Landesoberschützenmeister*

„Wir treffen uns in Schnals und wir treffen in Schnals“



So sollen sich 2 Vinschger Sportschützen nach einem Freischießen im Südtiroler Unterland verabschiedet haben. Das Schießen auf die Fest- und Jagdscheibe wurde am 9. Juli am höchsten Schießstand des Landes in Unser Frau Schnals eröffnet und am 6. August abgeschlossen.

Der Festscheibe nach war das 69. Sommerschießen ein Gedenkschießen zur ehrenden Erinnerung an den erfolgreichen Sport-

Oberschützenmeister Valentin Grüner eröffnete das Sommerschießen 2023



Organisatoren und Ehrengäste beim 69. Sommerschießen 2023: (v.r.) Oswald Dissertori, Tramin, Fahnenbegleiter Hubert Oberhofer, Erika Kinsele Wtw. Götsch, Fähnrich Karl Rainer, Emmi Santer Wtw. Oberegelsbacher, Landesoberschützenmeister August Tappeiner, Karl Bachmann aus Naturns, Bürgermeister Karl Josef Rainer, Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder, 1. Landesschützenmeister Markus Passler (verdeckt), Alt-Präsident UIITS Ernfried Obrist (verdeckt), Bezirksoberschützenmeister Vinschgau Kurt Platzgummer (verdeckt), Sportreferentin a.D. Martha Stocker, Kommandant der Carabinieri in Schnals Massimiliano Panico, Carabinieri Paulo Debiasi (verdeckt), Landesehrenoberschützenmeister Karl Gasser, Erfolgstrainer Franz Zublasing (verdeckt), Kurt Heftner, Schützen Rosenheim, Stefan Fersch, stellv. Landesschützenmeister Bayern, dahinter Frau Carmen, Greti Pedrini, Eppan, Conny und Klaus Waldherr, Oberbayern, Engelbert Zelger, Vertreter UIITS, Helmut Bologna, Tramin, Christl Obrist, Kaltern, Klaus Zambaldi, Bezirksschießsportleiter Freischießen Überetsch/Unterland, Valentin Grüner, Oberschützenmeister Schnals, Landesverantwortlicher für Freischießen

schützen und 1. Schützenmeister Michael Götsch, Jahrgang 1981, der am 25. April 2022 im Pfossental verunglückt ist. Am 14. Juli desselben Jahres war 93-jährig Alfred Oberegelsbacher, Gönner und Förderer des Schießsports, aus dem Leben geschieden. Es war Oberschützenmeister Valentin Grüner und seinem Ausschuss ein Herzensanliegen, die Festscheibe des 69. Sommerschießens den beiden Verstorbenen zu widmen. „Wir haben Gämse und Hirsch darstellen lassen, weil Michael und Alfred Jäger waren“, erzählte Grüner. Wir haben die ‚Hohe Weiß‘, den Talschluss des Pfossentals, in den Mittelpunkt gestellt, weil Michael im Pfossental verunglückt ist und weil Alfred von seinem Haus ins Pfossental blicken konnte.“ Ausschussmitglied Anna Oberhofer wurde gebeten, in Anwesenheit der Angehörigen Lusti-

ges und Verdienstvolles zu erzählen. Martha Stocker, ehemals Kulturlandesrätin, vertrat beim Sommerschießen Landeshauptmann Arno Kompatscher, der den Ehrenschutz über das Sommerschießen ausübte. Bewegt und bewegend meinte sie: „Ihr seid imstande, den Michael und den Alfred bei euch aufzunehmen. Für mich sind heute beide präsent. Sie sind heu-

te mitten unter uns. Hier bei euch spüre ich mehr als Tradition, ich spüre Heimat.“ Ähnlich drückten sich Landesoberschützenmeister August Tappeiner, Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder und der neu gewählte stellvertretende Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenverbandes Stefan Fersch aus. Zum ersten Mal gestalteten die Schnalser



Zum ersten Mal gestalteten die Schnalser Jagdhornbläser Similaun unter der Leitung von Stefan Grüner und Hornmeister Lukas Gamper musikalisch die Eröffnung am Schnalser „Krippele-Berg“.



Im Schatten der Schützenfahne von Fähnrich Karl Rainer (v.l.) Martha Stocker in Vertretung von LH Arno Kompatscher, BM Karl Josef Rainer, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder und Erika Kinsele Götsch



(Bild vorne) Ihnen wurde die Gedenkscheibe gewidmet: Alfred Oberregelsbacher, verstorben am 14. Juli 2022 (Bild hinten) Ausschussmitglied Anna Oberhofer erzähle Lustiges und Verdienstvolles aus dem Leben der Verstorbenen.



(Bild vorne) Beim Sommerschießen 2018 nahm Martha Stocker als Sportreferentin teil. Zum letzten Mal hielt Michael Götsch die Schützenfahne. Er verunglückte im Pfossental am 25. April 2022.



Jagdhornbläser Similaun unter der Leitung von Stefan Grüner und Hornmeister Lukas Gamper musikalisch die Eröffnung am Schnalser „Krippele-Berg“, wie Alt-Landeshauptmann Silvius Magnago Südtirols höchstgelegenen Schießstand nannte. Nicht zum 1. Mal durfte Luis Durnwalder den Eröffnungsschuss abgeben; es wurde eine „8“. Den ersten „10er“ schaffte Bürgermeister Karl-Josef Rainer.

Oberschützenmeister Valentin Grüner hatte Bilanz gezogen und war auf 238 Teilnehmer gekommen. Aufgefallen ist eine hohe Beteiligung der Österreicher und der Trientner. Um den Teilnehmern der Akademie in Bozen die Tradition des Freischießens näher zu bringen, ist Franz Zublasing mit der Gruppe angereist. Nach den Ausfällen durch die Corona-Epidemie wurde erstmals wieder das Schießen auf die Jagdscheibe ins Programm genommen. Der älteste Schütze aus dem Vinschgau könnte der 88-jährige Pepi Mayr aus Laas gewesen sein; als ältesten Teilnehmer des Turniers hat OSCHM Grüner den Nalser Alois Luiprecht mit 91 Jahren gesehen.

Günther Schöpf
Redaktion



Den ersten 10er schaffte Bürgermeister Karl Josef Rainer. Dafür erhielt er von OSM Valentin Grüner, wie es die Tradition vorgibt, ein „Stammglas!“.

69. Sommerschießen 2023 in Unser Frau in Schnals

Rang	Schütze	Verein	Ringe
FESTSCHEIBE			
1	Ambach Rudolf	Kaltern	42,8 Teiler
2	Tappeiner Fabian	Schnals	46,6
3	Staffler Johann	Schlanders/Kortsch	89,9
JAGDSCHEIBE			
1	Santer Florian	Schnals	299,0
Einheitskategorie Liegend			
1	Karnutsch Egon	Lana	285,6
Einheitskategorie Stehend			
1	Vigna Lucrezia	Bozen	280,0
Hobbyklasse Sport			
1	Staffler Johann	Schlanders/Kortsch	300,0
Hobbyklasse Schnals			
1	Santer Florian	Schnals	300,0
Hobbyklasse			
1	Gurschler Veruska	Schlanders/Kortsch	298,0
Veteranen			
1	Fischer Gert	Toblach	300,0
Versehrte			
1	Weisteiner Erich	Neumarkt	289,0
Zöglinge			
1	Kuppelwieser Leon	Schnals	298,0



Den traditionellen Eröffnungsschuss durfte Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder abgeben.

Neuer Schützenkönig in der Gilde Schlanders-Kortsch

Der neue Schützenkönig Siegfried Tröger mit seinem Vorgänger Oberschützenmeister August Tappeiner



Nachdem am Schießstand in Kortsch infolge der Corona bedingten Pause und dem Schadenfeuer der Schießbetrieb einge-

stellt worden war, wurde im April 2023 ein Gemeindegießen durchgeführt, wo auch der neue Schützenkönig ermittelt wurde.

Am 20. Mai wurden im vollbesetzten Schießstand die Preisverteilung des Gemeindegießens durchgeführt.

Dabei wurde auch der neue Schützenkönig vorgestellt. Als solchen konnte sich derjenige nennen, welcher auf einer nicht wiederholbaren 10er-Serie den besten Tiefschuss erzielt hat. Dieser gelang Siegfried Tröger aus Schlanders-Nördersberg, seit einigen Jahren aktives Mitglied unserer Gilde. Er ist für 2023 der Schützenkönig und somit Nachfolger von Gustl Tappeiner, der seit letztem Jahr diesen Titel innehatte.

Die Aufgabe des Königs besteht darin, den Verein nach außen zu vertreten und bei offiziellen Anlässen die silberne Schützenkette zu tragen. Jedes Jahr wird der Name des neuen Königs auf einer der Plaketten eingraviert.

*Sportschützen
Schlanders/Kortsch*

„Wir bedanken uns und wünschen gut Schuss“

Das „Langisschoissn 2023“ war mit einer Beteiligung von 181 Schützinnen und Schützen aus dem In- und Ausland wieder ein voller Erfolg und Freundschaftsbeweis für unseren Verein.

Es wurden 93 Meisterabzeichen, 29 Eichenlaub, 11 Gold – und 2 Silberabzeichen vergeben. Wir bedanken uns bei den Teilnehmern für ihr Kommen und ihre Schützenkameradschaft. Wir gratulie-

ren den Gewinnern herzlich zum Erfolg und wünschen alles Gute und weiterhin „Gut Schuß,“!

Einen Schützendank allen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern für ihre tatkräftige Hilfe.

Unser besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern, die uns eine solche Veranstaltung ermöglichen.

*Sportschützenverein
Sexten*



Langisschoissn 2023

Rang	Schütze	Verein	Ringe
KK FESTSCHEIBE			
1	Fischer Gerd	Toblach	37.6 Teiler
2	Rainer Hermann	Innervillgraten	38.9
3	Lanzinger Peter	Brandenberg	52.9
KK Zöglinge			
1	Schwingshackl Verena	Taisten/Welsberg	239
KK Einheitskategorie liegend			
1	Schwingshackl Kurt	Taisten	286.5
KK Einheitskategorie stehend frei			
1	Ulbrich Maximilian	Wilzhofen	296
KK Einheitskategorie stehend aufgelegt			
1	Kilzer Reinhard	Lienz	298
KK Veteranen u. Versehrte			
1	Fischer Gerd	Toblach	300
KK liegend mit Riemen			
1	Gstinig Klaus	Lienz	598.2
KK Hobby			
1	Nussio Rosanna	S. Maria da Longo	294
KK Hobby Sport			
1	Spizzo Luigi	Tricesimo	300
KK Jagdscheibe			
1	Happacher Heinz	Sexten	312.1



Rang	Schütze	Verein	Ringe
LG-LP FESTSCHEIBE			
1	Steinkaserer Martin	Antholz	8.5
2	Gander Monika	Lienz	11.1
3	Rieder Eduard	Gossensass	12.1
LG Schüler			
1	Weissensteiner Lara	Steinegg	287.0
LG Zöglinge u. Jungschützen			
1	Schwingshackl Johanna	Taisten	304.9
LG Schützenklasse			
1	Ulbrich Maximilian	Wilzhofen	315.8
LG Senioren u. Altschützen			
1	Gufler Edith	Klausen	308.7
LG Veteranen u. Versehrte			
1	Fischer Gerd	Toblach	321.4
LG Hobby			
1	Steinkaserer Martin	Antholz	318.4
LG Hobby Sport			
1	Spizzo Luigi	Tricesimo	321.5
LG Stehend aufgelegt			
1	Kilzer Reinhard	Lienz	317.2
Luftpistole - Damen und Jungsch.			
1	Dragaschnig Ina	Velden	270.0
Luftpistole - Schützen und Senioren			
1	Jofen Mario	Lienz	307.3
Luftpistole - Altschützen u. Veteranen			
1	Mair Martin	Innervillgraten	295.8
Luftpistole - Stehend aufgelegt			
1	Tschurtschenthaler Reinhard	Sexten	304.1

45. Kassianischießen mit Benefiz Gala Dinner

Alle Erwartungen übertroffen hat die Teilnehmerzahl des 45. Kassianischießens am 14.5. im Bezirksschießstand von Brixen.

380 Sport- und Hobbyschützen aus Nah und Fern übten ihre Treffsicherheit und gar manche ließen sich auch kulinarisch vom Schieß-

sportverein Brixen verwöhnen. War es die durch die dreijährige Pandemie bedingte Pause oder die Ehrerweisung an den Grün-



3.200 Euro für die „Cystische Fibrose – Mukoviszidose-Hilfe“ Südtirol durch Manfred Kerschbaumer, Alfred Putzer, Tobias Schmalzl, Irene Anesi, Evi Mayr (verdeckt), Edith Fuchs, Urban Zingerle, Kochmeister Tobias Zanotto, Hannes Pabst, Gregor Stampfl

dungspräsidenten Ernst Frenes, zu dessen Gedenken dieses Freischießen stattgefunden hat, dass die Teilnehmerzahl so hoch war? Wie auch immer, Oberschützenmeister Urban Zingerle zeigte sich äußerst zufrieden und freute sich sehr über den Erfolg.

Krönender Abschluss war auch heuer wieder ein Benefizdinner, das zusammen mit dem Eisacktaler Köcherverband organisiert wurde. Der Reinerlös kam zur Gänze der „Cystischen Fibrose - Muko-

visidose-Hilfe Südtirol“ zugute. Unter der Führung des Bezirksobmannes des Südtiroler Köcherverbandes, Tobias Zanotto, zauberten mehrere Köche ein köstliches 5-Gänge Menü. Die Zutaten sowie die Getränke wurden dankenswerter Weise von mehreren Firmen zur Verfügung gestellt. Somit konnten im Anschluss an diesen gelungenen Abend Tobias und Urban, eingerahmt von ihren Helfern, mit großer Freude einen Scheck mit der stolzen Summe

von 3.200 € an die Präsidentin Irene Anesi überreichen. Beim gemütlichen Zusammensein wurden schon Pläne für das kommende Kassianischeißen 2024 geschmiedet. 1974 wurde im Rahmen eines Eröffnungsschießen der Schießstand in Neustift seiner Bestimmung übergeben und man darf gespannt sein, was sich der Schießsportverein Brixen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums einfallen lässt.

Edith Fuchs

Hoch-Unser-Frauentag in Brixen

Der Wettergott meinte es gut mit den Brixnern: Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich die Brixner Sportschützen am 15. August in der Stiftskirche von Neustift ein.

Nach einer würdigen und wunderschönen Heiligen Messe begab man sich auf den Weg zur Prozession. Musikkapelle, Trachten-

schützen, etliche Würdenträger reihten sich zwischen Fahnenträger und Statuenträger. Der Brixner Schützenkönig Axel Gömann trug voller Stolz seine Schützenkette und ging den Sportschützen voran. Die Prozession führte vom Stift hinaus in die Apfelwiesen. Zwischen Apfelbäumen wurde beim Evangelium an einem Wegkreuz

von der Neustifter Schützenkompanie die Generaldecharge durchgeführt und es ging wieder zurück in die Kirche.

Anschließend lud der Schützenkönig Axel zu einem Frühschoppen mit Weißwurst und Weizen, wo man den Tag gemütlich ausklingen ließ.

Edith Fuchs



Zur Erinnerung an den Hoch-Unser-Frauen-Tag 2023 (v.l.) Korbinian Gömann, Anna Zingerle, Edith Fuchs, Urban Zingerle, Iris Gömann, Schützenkönig Axel Gömann und Karlheinz Kiem

VSS Landesmeisterschaften: 11 Goldene an 8 Gilden

Südtirols talentierter Sportschützennachwuchs überzeugte bei den VSS/Raiffeisen Landesmeisterschaften am Samstag, 6. Mai im Schießstand von St. Lorenzen.

Die Nachwuchsschützen der Gilden Schlanders, Pichl-Gsies und Bozen konnten sich dabei jeweils 2 Landesmeistertitel holen. Je einer der begehrten Titel ging nach Goldrain, Antholz und Deutschnofen.

Es waren starke Leistungen, die Südtirols Nachwuchsschützen bei der diesjährigen VSS/Raiffeisen Landesmeisterschaft zeigten. Die besten Jungschützen ihrer jeweiligen Altersklasse traten an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Geschossen wurde in St. Lorenzen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole, unterteilt in die Kategorien Schüler I, Schüler II, Zöglinge und Junioren Damen/Herren.

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft gab es gleich mehrere Premieren.

Zum einen wurde diese Veranstaltung im erst kürzlich umgebauten und renovierten Schießstand von St. Lorenzen ausgetragen und war für den Schießstand und die Gilde St. Lorenzen als austragender Verein der 1. Wettkampf auf Landesebene. Ihre Feuertaufe haben sie dabei außerordentlich gut gemeistert. Zum anderen waren 2023 zum ersten Mal auch die Junioren*innen mit dabei. Diese haben zuvor bei den Veranstaltungen der Erwachsenen mit geschossen.

Die jüngsten Schützen (Schüler I) schossen noch mit der Stütze, in der Kategorie Schüler II konnten die Nachwuchsathleten entscheiden, ob sie mit beweglicher Stütze oder ohne Stütze schießen wollen. Die Zöglinge und Ju-

nioren/Innen schossen hingegen immer frei. Den glücklichen Siegern*innen gratulierten neben VSS-Vorstandsmitglied Lidia Bernardi, auch Enrico Lillo (Präsident des Provinzialkomitees Südtirol des nationalen Sportschützenverbandes UITS) und August Tappeiner als Landesoberschützenmeister des Südtiroler Sportschützenverbandes. Dies zeigt wiederum welche hohen Stellenwert die Jugend in den verschiedenen Organisationen einnimmt.

„Besonders erfreulich ist es, dass viele Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Gilden eine Landesmeisterschaftsmedaille gewonnen haben.

Das zeigt uns, dass im ganzen Land gute Nachwuchsarbeit geleistet wird“, erklärte VSS-Referent Kilian Grüner.

*Kilian Grüner,
Landesjugendleiter*



SCHÜLER I LG

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Gunsch Hannes	Schlanders	295,7
2	Dal Santo Mattia	Prad	295,4
3	Di Lorenzo Marco	Schlanders	290,4



Schüler I LP

Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Nardin Massimo	Bozen	278,2
2	Piccolruaz Luis	Schlanders	254,3



Schüler II LP frei			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Orologio Alessio	Bozen	271,3



Schüler II LG mit Stütze			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Bauer Hannes	Goldrain	295,2
2	Piazzini Jakob	Goldrain	295,2
3	Trauner Raffael	Prad	294,7



Schüler II LG frei			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Hintner Jakob Paul	Pichl/Gsies	292,2
2	Di Capua Maria	Bozen	288,9
3	Santer Samia	Schnals	288,4



Zöglinge LG			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Cattani Sabrina	St. Lorenzen	598,7
2	Gschnell Fabian	Eppan	597,2
3	Schwingshackl Verena	Pichl/Gsies	596,4



Zöglinge LP			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Wieser Hannes	Antholz	530,9
2	Gaffuri Marco	Bozen	510,1
3	Weissensteiner Nadia	Deutschnofen	486,1



Junioren Damen LG			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Schwingshackl Johanna	Pichl/Gsies	616,1
2	Job Laura	Eppan	615,2
3	Pratzer Maria	Eppan	613,8



Junioren Damen LP			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Stocker Greta	Schlanders	540,2
2	Saracino Gabriela	Bozen	515,2
3	Fäckl Sophie	Deutschnofen	502,0



Junioren Herren LG			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Waldböth Michael	Latzfons	621,1
2	Augschöll Patrick	St. Lorenzen	613,8
3	Eberhöfer Max	Goldrain	611,9



Junioren Herren LP			
Rang	Name	Gilde	Ringe
1	Fäckl Elias	Deutschnofen	557,8
2	Messner Raphael	St. Lorenzen	512,4
3	De Tommasi Luca	Bozen	503,1



Rom war (k)eine Reise wert

Vollversammlung des nationalen Schießsportverbandes: Am 29. April 2023 waren die Sektionen Italiens, 260 an der Zahl, zur ordentlichen und einer außerordentlichen Generalversammlung nach Rom eingeladen.

Von den 31 Südtiroler Sektionen waren 26 stimmberechtigt. Nicht stimmberechtigt waren 5 Sektionen, da entweder ihr Vorstand verfallen war, sie unter kommissarischer Verwaltung standen oder keine sportliche Tätigkeit in den letzten Jahren aufweisen konnten. 21 Gilden waren entweder durch ihre Präsidenten oder durch Vollmachten vertreten. Ebenso waren auch die Sektionsvertreter der Techniker und Athleten aufgerufen, in Rom ihre Stimme abzugeben. Allerdings mussten diese persönlich anwesend sein, um die Stimme abzugeben, eine Vollmacht ist laut Verbandsstatuten nicht vorgesehen, weshalb die Südtiroler Präsenz dieser Sektionsfunktionäre eher spärlich war.

Auf der Tagesordnung der ordentlichen Versammlung stand die Genehmigung des Tätigkeitsberichts und der Kassegebarung des Jahres 2022. Beide Punkte wurden mit Stimmen-Mehrheit bestätigt.



Die Abordnung der Südtiroler Sektionen

Anders hingegen der Tagesordnungspunkt der außerordentlichen Versammlung. Zur Diskussion und abschließender Abstimmung stand die Abänderung von 2

Artikel des Verbandsstatutes. Es ging um eine Änderung der Vorgaben der Sektionswahlen und der



Wählbarkeit der Kandidaten für Verbandsaufgaben. Beide Punkte konnten bei der Abstimmung allerdings keine Mehrheit erreichen

und wurden somit nicht genehmigt. Wesentliche Entscheidungen konnten durch diese Romfahrt leider nicht beeinflusst wer-

den, Südtirol hätte durch seine 31 Sektionen an die 12 % Stimmrechte. Ein stolzer Prozentsatz, in Anbetracht, dass Südtirol lediglich einen Bevölkerungsanteil von ca. 1% Italiens hat.

Letzter unangenehmer Zwischenfall dann auf der Heimreise, der Bus gab auf der Autobahn kurz vor Bologna seinen Dienst auf. Um 5 Uhr früh kam dann ein Ersatzbus aus Südtirol, um die Fahrt fortzusetzen.

*Heinz Unterholzer
Landesschießsportleiter*

Ehrungen des Comitato Olimpico Nazionale Italiano - CONI



Am 5. Juni 2023 wurden im Haus des Sports in Bozen in Anwesenheit von etlichen Persönlichkeiten aus Sport und Politik die Ehrungen des Nationalen Olympischen Komitees verliehen.

Alljährlich werden an Sportlern, die beachtliche Ergebnisse erbracht haben, sowie an Sportfunktionäre Ehrungen vergeben. Auch 2 Aktive der Südtiroler Sportschüt-

zen standen auf der Liste der Sportler und wurden mit der „Stella di Merito“ in Bronze ausgezeichnet: Simon Weithaler aus Naturns und Barbara Gambaro aus Schlanders. Letztere konnte ihre Auszeichnung leider nicht persönlich entgegennehmen, da sie wegen eines Wettkampfs im Ausland verweilte.

*Heinz Unterholzer
Landesschießsportleiter*



Target Sprint Italienmeisterschaften: Auer hatte die Ehre

Das Finale der italienischen Meisterschaften des Target Sprint fand am Samstag, 26. und Sonntag, 27. August, auf dem Schießstand in Auer statt.

Diese junge Spezialität kombiniert Schießen mit Laufen, eine Art „Trocken-Biathlon“, der in den letzten Jahren einige Erfolge feierte, Anerkennung findet und immer mehr Teilnehmer anzieht. An der Veranstaltung nahmen etwa 100 Athleten aus ganz Italien teil. Für Südtirol waren Sportler aus den Sektionen Auer, St. Lorenzen und Pichl Gsies am Start.

Der Start erfolgt in Gruppen, die Athleten müssen dreimal einen 400 Meter Rundkurs absolvieren. Nach dem 1. und 2. Lauf sind jeweils 15 Schuss stehend auf fünf zu treffende Scheiben mit einem herkömmlichen Luftdruckgewehr aus einer Entfernung von 10 Metern abzugeben. Sollten nach Abgabe des 15. Schusses noch nicht alle Scheiben getroffen sein, muss der Sportler in die sogenannten „Penalty Box“ um eine Zeitstrafe abzusetzen, bevor er die nächste Laufrunde absolvieren darf.

Bei den Einzelwettbewerben begannen am Samstagvormittag die Vorläufe der verschiedenen Kategorien. Um 15:00 Uhr starteten die Finals der Männer, Frauen und Junioren. Am Sonntag, den 27., war das Mixed-Team an der Reihe, mit den Vorrunden um 10:00 Uhr und dem Finale um 12:00 Uhr.

Tolle Arbeit leisteten unsere Athleten Annamaria Schwingshackl in der Kategorie Junioren Frauen und Claudia Lercher in der Kategorie Frauen, beide aus der Sektion Pichl Gsies. Sie holten 2 italienische Meistertitel. Georg



Prämierung Kategorie Damen. Lucrezia Zanardi, Siegerin Claudia Lercher (Pichl Gsies), Chiara Piazza (v.l.)



Auch heuer nicht zu schlagen: Georg Unterpertinger aus Auer

Unterpertinger von der Sektion Auer gewann den Meistertitel in der Kategorie Männer. Auf dem Podium in der Junioren-Kategorie der Männer belegten Michele Sciarillo und Daniel Gruber aus Auer den 2. bzw. 3. Platz. Auch Verena Schwingshackl der Sektion Pichl Gsies schnitt gut ab und belegte in der Kategorie Mädchen den 3. Platz. Ebenfalls einen 3. Rang gab es für den Athleten aus St. Lorenzen Danny Krautgartner in der Kategorie Schüler. Das Mixed-Team mit Alice Cogilli und Georg Unterpertinger holte am Sonntag schließlich eine weitere Bronzemedaille. Damit erhöhte

sich der Südtiroler Medaillenspiegel auf 8, davon 3 Gold-, 1 Silber- und 4 Bronzemedailles. Die Organisation durch die Sektion Auer, die eine der schönsten Anlagen Italiens für diese Sportart zur Verfügung stellte, war hervorragend. Große Zufriedenheit herrschte seitens des Nationalrates und Trägers der Veranstaltung in Auer. Große Zufriedenheit auch bei Engelbert Zelger, Promotor dieser Veranstaltung, und beim Präsidenten des Regionalkomitees, Enrico Lillo, über die große Beteiligung und die hervorragenden Leistungen der angereisten Finalisten des Target Sprint.

(Von links) Präsident der Sportschützen Auer Peter Gruber, Bürgermeister Martin Feichter, Engelbert Zelger OK Team, Treviso 2 Elena Ammirati, Andrea Boligon, Treviso 1 Lucrezia Zanardi, Marco Ammirati, Auer 1 Alice Cogilli, Georg Unterpertinger, Regionalkomitee Präsident Enrico Lillo, Verantwortlicher des Sportbüros der UITS Luigi Miracco, Sekretariatsmitarbeiter der UITS Valerio Di Lernia, Referent für Sport Roland Pichler



Zur Geschichte von Target Sprint, übersetzt „Ziel Sprint“: 2012 veranstaltete die International Shooting Sport Federation (ISSF) den ersten Target Sprint beim Internationalen Junioren

Cup im deutschen Suhl. Beim Sportschießen-Weltcup in München wurde der Target Sprint als Test-Wettbewerb veranstaltet und erhielt großen Zuspruch. Die 1. Weltmeisterschaft im Target

Sprint wurde vom 23. bis zum 25. Juni 2017 im Rahmen der Juniorenweltmeisterschaft in Suhl ausgetragen (aus Wikipedia).

Enrico Lillo, Präsident des UITS-Regionalkomitees

CONI Trophäe 2023

Die regionale Phase der CONI Trophy 2023 fand am 10. Juni in Auer statt, wo die Finalisten der Provinzphase bis zum letzten Schuss gegeneinander antraten.

Die CONI Trophy (die Jugendspiele in der Vergangenheit) endet mit der nationalen Phase, die vom 21. bis 24. September in der Basilikata an der ionischen Küste ausgetragen. Alle Sportverbände haben in den verschiedenen Diszipli-

nen, einschließlich Schießen, teilgenommen. Teilnahmeberechtigt waren alle Mädchen und Jungen, die zwischen 2011 und 2013 geboren sind. Die Regelung sieht vor, dass unter den Sportlern, die sich für das Finale qualifizieren, beide Geschlechter vertreten sein müssen. Im Schießsport gab es 4 Finalisten: Alex Morittu, Sektion Terlan, in der Disziplin Gewehr, Giulia Gschnell, Sektion Eppan, in der

Disziplin Gewehr mit Stütze. Alessio Orologio, Sektion Bozen, bereits italienischer Meister 2021, in der Disziplin Pistole und Massimo Nardin, Sektion Bozen in der Disziplin Pistole mit Stütze. Die gesamte Organisation wird vom CONI in Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Sportverbänden abgewickelt.

Enrico Lillo, Präsident des UITS-Provinzkomitees



EIN NACHRUF

„Ich muss zum Schießstand“

Am Freitag, 21. Juli 2023 wurde Walter Thomaser in St. Lorenzen zu Grabe getragen. Im April 2022 war er zum 80. Geburtstag mit einer Geburtstagsscheibe geehrt und bei der Landesversammlung in Gossensass gefeiert worden. Es war wohl einer seiner letzten, offiziellen Auftritte im Schützenrock. Es blieben ihm noch wenige Monate im Kreise seiner Familie bis zum Aufenthalt im Krankenhaus, der schweren Operation und dem zunehmenden Verlust seiner Eigenständigkeit. Seine große Leidenschaft, das Sportschießen, das er über 40 Jahre lang gepflegt und pflichtbewusst gelebt hatte, habe er nie vergessen, erzählte Tochter Monika. Unfähig sich zu bewegen habe er immer wieder den Satz wiederholt: „Ich muss gehen, ich muss zum Schießstand.“ Seinen Weg und seine Verdienste als Schießsportfunktionär und als Freund hat Landesoberschützenmeister August Tappeiner in der Grabrede so zusammengefasst: Im Herbst 2021 wurde Walters Lebenswerk mit einem Jubiläumsschießen der Gilde St. Lorenzen geehrt. Das Ernteschießen 2022 wurde ihm zum 80. Geburtstag gewidmet. Auf sein Hobby Sportschießen sei Walter durch ein Dorfschießen 1974 gekommen. Die Errichtung des ersten Luftdruckschießstandes 1977 fiel schon in seine Amtszeit als Ausschussmitglied. Ab 1980 wurde Walter mit Herr Oberschützenmeister angesprochen.



1989 wurden die Feuerstände eröffnet und am 12. September 2020 freute sich Walter Thomaser über die Neueröffnung eines modernen Schießsportzentrums. Bei der 28. Ordentlichen Landesversammlung in Terlan war Walter Thomaser am 21. April 2001 zusammen mit dem heutigen Landesoberschützenmeister August Tappeiner zum 2. und 1. Landesschützenmeister vorgeschlagen und gewählt worden. 12 Jahre danach - in der 40. Landesversammlung - legte er seine Funktionen als Bezirksoberschützenmeister und 2. Landesschützenmeister zurück und wurde von der Vollversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied des Südtiroler Sportschützenverbandes ernannt.

Stefan Fersch, stellvertretender Bayerischer Landesschützenmeister, erwähnte bei der Beisetzung die unzähligen Schützenerlebnisse, die immer in Erinnerung bleiben werden. „Wir verlieren mit Walter Thomaser einen wahren Schützenfreund“, wird er zitiert.

Die Bayerische Schützenzeitung 8/2023 titelte „Der Bayerischen Sportschützenbund trauert um einen Südtiroler Schützenkameraden“ und nannte Walter Thomaser einen „Motor“ des verbandlichen Miteinanders von BSSB und Südtiroler Sportschützenverband.

Günther Schöpf,
Redaktion

VORANZEIGE

Martini Fest- und Freischießen

VOM 4. BIS 27. NOVEMBER 2023 IN EPPAN, SÜDTIROL

Zum Jubiläumsjahr

**750 Jahre Egno
Bischof und letzter Graf von Eppan**

am historischen 120 Meter KK-Stand und
50 Meter KK mit Riemen und KK Freie Pistole
sowie Luftgewehr und Luftpistole.

Ladschreiben können im Herbst angefordert werden.

SPORTSCHÜTZEN EPPAN Kapuzinerstraße 25/a I-39057 Eppan, Südtirol
Telefon 0039 0471 664 588 E-mail: info@sportschuetzen-eppan.it www.sportschuetzen-eppan.it



120 Meter KK-Stand

4. – 27. November 2023
Samstag, Sonntag und Montag
8.30 – 12 und 13.30 – 17.30 Uhr

50 Meter KK-Stand

4. – 26. November 2023
Samstag und Sonntag
8.30 – 20 Uhr

Luftdruck-Stand

4. – 26. November 2023
Samstag und Sonntag: 8.30 – 20 Uhr
Freitag: 19 – 22 Uhr



Luftgewehr - Luftpistole

Gsieser Herbstschießen 2023 in Pichl / Gsies

29. September bis 22. Oktober 2023

Schießtage: Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag

Infos und Auskunft:

E-Mail: sportschuetzenvereinpichlgsies@gmail.com
OSM Schuster Johann: Tel 3317161433